

Xanth

Von phoenixfeder

Prolog: (Prolog)

Das ist der prolog, meiner ersten HP-FF, ich hoffe hoffe sie gefällt euch
ich widme diesen Teil TheFallenAngelVegeta, Haramis und DarkVegeta

Xanth

Harry stromerte mal wieder gelangweilt durch die Gänge der Schule und dachte, wie schon so oft seid Anfang des Schuljahrs, über die Dinge, die am Ende der Ferien und danach geschehen waren, nach.

Er hatte, wie auch in den vorigen Jahren, die letzten beiden Ferienwochen bei Ron im Fuchsbau verbracht. Da auch Charlie, Bill und Hermine Da waren, mussten sie ein wenig zusammenrücken. Charlie und Bill schliefen im Zimmer er Zwillinge, die mit Harry bei Ron schliefen, Hermine schlief bei Ginny, und Percy, der arbeiten musste, behielt sein Zimmer.

Wie immer war es sehr lustig gewesen, aber dann war es geschehen, nun er wusste ja noch nicht mal ob es wirklich geschehen war, aber am letzten morgen wurde er von den Zwillingen, die ihn auslachten, geweckt. Kaum war er richtig wach, hatten die Zwillinge begonnen auf ihn einzureden, bis er verwirrt fragte, was eigentlich los wäre. "Du hast im Schlaf geredet und immer wieder den gleichen Namen wiederholt, vielleicht war es ja der deiner neuen Flamme."

Er hatte keine Ahnung von wem Fred eigentlich redete, aber eigentlich verwirrte ihn das nicht so sehr, wie Georges Gesichtsausdruck und sein Kommentar: "Fred was erzählst du da ... neue Flamme? ... Wohl eher nicht, oder etwa doch Harry?"

"Was für ein Name, ich hab keine Ahnung wovon ihr eigentlich redet. Ich weis ja nicht mal, was ich gesagt habe, aber wenn ihr es wisst, dann solltet ihr mir den Namen sagen!"

"Tja, wenn du ihn nicht kennst, dann musst du ihn eben selbst heraus bekommen, aber wir werden kein Wort sagen."

Das war das einzige hilfreiche, was die beiden zu diesem Thema gesagt hatten, es hielt sie jedoch nicht davon ab, ihn seitdem damit aufzuziehen. Nachdem er sich gewaschen und angezogen hatte, war es Zeit auch die anderen zu wecken, da sie heute nach London in die Winkelgasse fahren wollten um einzukaufen.

Dort angekommen gingen sie in Gruppen shoppen. Harry, Ron, Hermine und Ginny durchstöberten die Läden, auf der suche nach Kräutern und Ähnlichem, um ihre Zaubertrankzutaten aufzufüllen. Außerdem brauchten sie alle neue Umhänge, so

gingen sie zu Madam Malkins. Diesmal dauerte es besonders lange, da sie alle auch neue Festumhänge brauchten. Unterdessen suchten Fred und George in einem anderen Laden nach Scherzartikeln und versuchten ihre eigenen zu verkaufen. Nachdem sie ihre Umhänge bekommen hatten, zogen die vier wieder los und entdeckten Percy bei Florish and Blotts, er las ein Buch mit dem Titel "Mein Weg nach oben", sie endeten sich dem Verkäufer zu und nannten ihm die Bücher auf ihrer Liste. Als sie den Laden wieder verließen trafen sie auch Bill und Charlie, die sich ebenfalls neu eingedeckt hatten. "Kommt ihr mit zu Florean Fortescues, ein Eis essen?" "Ja gerne." Sie alle gingen alle los und suchten sich einen Tisch. Nach und nach trafen auch die anderen ein. Außerdem setzte sich Seamus noch einige Zeit zu ihnen, es wurde eng und sie mussten zusammenrücken. Seamus landete zwischen Ron und Percy, wobei er anscheinend versuchte möglichst viel Abstand von älteren zu halten und deshalb fast auf Rons Schoß saß. So gegen sechs fuhren sie nach Hause zurück, denn es sollte noch ein Abschiedsessen geben.

Mrs, Weasley stellte sich in die Küche und zauberte ein schmackhaftes Mahl. Die anderen holte Tische und deckten sie. Beim Abendessen bildeten sich verschiedene Grüppchen, Percy versuchte Hermine über die "Din Norm für Zinnwaagen im internationalen Vertrieb" aufzuklären und ihr gleichzeitig näher zu kommen. Harry und Charlie unterhielten sich über Drachen und steuerten ihren Teil zu einem Gespräch zwischen George, Fred und Ron über Quidditch bei. "Ich freu mich schon auf die Hausmeisterschaft, endlich wieder fliegen."

"Ich glaube nicht, dass Quidditch dieses Jahr das Wichtigste sein wird, es steht schon wieder ein großes Event bevor." Nun hatte Percy alle Blicke, nun fast alle Blicke auf sich gezogen, Fred und George lachten. "Jetzt nerv uns nicht schon wieder damit, entweder du sagst uns jetzt was es ist oder du hältst die Klappe." "Ich werde nichts sagen, denn es ist noch Top Secret." "Dann sagst du eben nichts, wir werden es morgen sowieso erfahren."

Mittlerweile war es spät geworden und sie gingen ins Bett oder packten ihre Sachen noch zuende. Hermine hatte schon am Nachmittag gepackt und ging so noch ein wenig mit Percy im Garten spazieren. Sie setzten sich auf eine Bank und diskutierten noch ein wenig über den "Sinn und Zweck von Beschränkungen bei verschiedenen Zauberkräutern", dabei legte Percy seinen Arm um ihre Schulter, Hermine stand nicht der Sinn nach Kuschneln und so schob sie ihn weg. Percy schien zu verstehen und zog seinen Arm zurück. Doch im Laufe des Gesprächs wanderte seine Hand um ihre Hüfte und blieb sehr weit oben auf ihrem Oberschenkel liegen, außerdem zog Percy sie zu sich heran und näherte sein Gesicht dem ihren. Nun reichte es Hermine wirklich, sie sprang auf und zog im gleichzeitig ihren Zauberstab. Bevor Percy klar wurde was geschah, zeigte Hermine Zauberstab auf sein Gesicht. "Wage es niemals wieder, mich ohne mein Einverständnis derart anzufassen."

"Keine Sorge, ich verspreche dir, das ich es nie wieder tun werde, aber nimm doch den Zauberstab runter, damit kannst du doch sowieso nichts gegen mich ausrichten." "Glaub mir Percy, ich kann, ich kenne Flüche von denen du nur träumen kannst." Hermine war nun wirklich sauer, Percy allerdings spielte immer noch den lässigen. "Ach glaubst du wirklich, dann versuchs doch." "Ok, du solltest es nicht anders ... insan..."

Percy erhob sich schnell und lief in Richtung Haus. "Ich bin müde, ich geh schlafen." Mit diesen panischen Worten verschwand er. Auch Hermine ging zum Haus zurück, dort angekommen, ging sie sofort schlafen.

Der Tag der Abreise war gekommen, es herrschte wie immer Chaos an diesem Morgen. Die einzige, die es schaffte wenigstens halbwegs ruhig zu bleiben und sogar Zeit für eine Pause hatte, war Hermine. Percy hatte an diesem Morgen versucht sich von den Abreisenden fernzuhalten, aber in einer von Hermines kurzen pausen sprach er sie an: "Ich wollte mich bei dir entschuldigen, das gestern Abend war wohl ein Missverständnis. Ich hab da wohl etwas falsch verstanden." "Na ja, ich hab auch ein wenig überreagiert." "Schon gut, ich wollte dir nur sagen, dass ich dich sehr mag und dachte du seit in mich verliebt. Deshalb hab ich mich so idiotisch verhalten." "Aber ich hätte dir dafür keinen Fluch androhen sollen. Na ja ich muss weitermachen, gut dass wir das geregelt haben. Freunde?" "Freunde!"

Am Bahnhof angekommen durchquerten sie die Mauer und erreichten Gleis 9 ¾. Dort war es wie immer sehr voll, die Luft war von den Rufen einiger Eulen und den Stimmen der Schüler erfüllt. Bald entdeckten sie auch andere Gryffindors. Nachdem sie alle begrüßt hatten, suchten sie sich ein Abteil am Ende des Zugs, der bald darauf losfuhr.

Bald begann es zu regnen und es wurde sehr früh dunkel. Langsam leerte sich das Abteil wieder, zuerst gingen Fred, George und Ron, um sich ein Flughörnchen, dass Lee hereingeschmuggelt hatte anzusehen, dann verabschiedete sich auch Ginny, die noch einige Mitschüler begrüßen wollte und zuletzt verschwand auch Hermine, um Neville, der auf der Suche nach Trevor hereingeschaut hatte, zu helfen. So blieb Harry allein zurück, er nahm sich ein Buch und begann zu lesen.

Nach einigen Minuten öffnete sich die Tür, eine Person trat ein und setzte sich kommentarlos auf den leeren Platz Harry gegenüber. Harry grüßte diese Person, ohne aufzusehen und vertiefte sich wieder in sein Buch. Kurze Zeit später hatte er den Absatz zuende gelesen und da die andere Person immer noch stumm war, blickte er auf und wäre fast aufgesprungen. "Was willst du hier, Malfoy?!" Der Angesprochene funkelte ihn Wütend an und fauchte: "Das geht dich nichts an!" "Doch geht es sehr wohl, schließlich sitzt DU in MEINEM Abteil." Draco antwortete wesentlich ruhiger: "Ok, ich sags dir, ich wollte nur meine Ruhe haben, Crabe und Goyle sind für ein vernünftiges Gespräch zu dumm und Pansy ist einfach nur nervtötend." "Aha, und dann willst du ausgerechnet hier deine Ruhe finden." "Genau, weil du jetzt gehen wirst." Draco stand auf und zückte seinen Zauberstab. Doch bevor er etwas tun konnte, bremste der Zug plötzlich stark ab und alle Lichter gingen aus. Draco flog nach vorne und stützte sich reflexartig auf Harrys Schultern, er wiederum hatte aus Reflex seine Arme um Draco geschlungen, um ihn vor einem Sturz zu bewahren. Ihre Gesichter waren einander so nah, dass sie den heißen Atem des anderen spüren konnten und sich direkt in die Augen sahen. Es war ihm vorher nie aufgefallen nie aufgefallen, doch jetzt bemerkte er, dass Draco wunderschöne Augen hat >Sie sind Sturmgrau<

Sie waren so in Gedanken versunken, dass sie alles um sich herum vergessen hatten. Erst als das Licht, einige Minuten später, wieder anging, wurden sie aus ihrer Trance gerissen. Draco sprang zurück und blickte ihn verwirrt an: "Ist alles in Ordnung, Potter? Wenn ja, dann werde ich jetzt gehen, du nervst mich. Ach ja, und wage es nicht mich noch einmal zu berühren, klar!" Damit verließ Draco das Abteil. McGonagalls Stimme erklärte, dass es sich legendlich um ein kleines technisches Problem handele, das schnell repariert sei, und dass sie bald weiterfahren würden. Kaum war die Stimme verstummt tauchten auch die anderen wieder auf. "Alles klar bei dir?" Hermin

sah ihn besorgt an. "Äh ... ja. Wir sollten uns jetzt besser umziehen, wir sind bestimmt bald da." "Stimmt." Hermine und Ginny nahmen ihre Sachen und verschwanden. Die Jungs zogen sich ebenfalls um.

In Hogwarts hatte sich nichts verändert. Wie jedes Jahr wurden die neuen Schüler in die Häuser eingeteilt und Dumbeldore hielt seine Rede. "Wie jedes Jahr möchte ich Sie herzlich begrüßen und darauf hinweisen, dass das betreten des Verbotenen Waldes für alle Schüler verboten ist. Außerdem möchte ich noch etwas bekannt machen, dieses Jahr besteht für die Schüler ab der dritten Klasse die Möglichkeit, ein Jahr auf einer anderen Schule zu verbringen. Es wird in einem Monat losgehen und Sie werden am Ende des Schuljahres sofort von der anderen Schule, sie heißt Xanth, in die Ferien fahren. Wer Interesse hat kann sich ab morgen in die Listen, die in den Gemeinschaftsräumen aufgehängt werden, eintragen. Und damit ... Last das Fest beginnen."

Harry trug sich direkt am nächsten morgen in die List ein, genau wie viele andere Gryffindors. Dieses Jahr waren sie schon im fünften Schuljahr, sie würden dieses Jahr die ersten ZAGs bekommen und sie wurden von den Lehrern besonders gefordert.

Ihre erste Stunde in diesem Schuljahr war Zaubersprüche, gemeinsam mit den Slytherins. Snape hatte sie wieder in Zweiergruppen eingeteilt. Wie immer hatte er ihn und Draco zusammenarbeiten lassen und dabei alle Möglichkeit ihn zu Quälen genutzt. Etwas anders sah es da schon bei der Zusammenarbeit zwischen ihm und Draco aus. Es herrschte zwar immer noch eine recht kühle Atmosphäre, aber immerhin schafften sie es ein brauchbares Gespräch zu führen "Hey Potter, fährst du mit in diese andere Schule?" "Ja, und was ist mit dir." "Ich werde auch mitfahren, ich hab mich schon heute morgen in die Liste eingetragen."

Als beide nach einem Glas Würmer griffen, stießen ihre Hände zusammen. "Entschuldigung." Hatte das wirklich Draco gesagt? Er sah seinen Banknachbarn erstaunt an. "Ähm ... ja, soll ich die Würmer schneiden oder willst du?" "Mach du Potter, ich kümmer mich um die Krähfüße." So arbeiteten sie weiter und obwohl ihm Snape noch mindestens 20 Hauspunkte abzog, schien es ihm, als wäre diese Stunde weit besser als alle anderen Zaubersprüchestunden.

Dann hatten sie Wahrsagen. Der Raum war an diesem Tag besonders stickig und Prof. Trelawneys Auftritt war besonders dramatisch. Sie blickte die Klasse mit großen Tränenfüllten Augen an. "Wir werden dieses Jahr mit den Tarotkarten anfangen, ich hab bereits gesehen, dass wir in einem Monat einige Schüler verlieren werden..." "Ach woher sie DAS wohl weiß" Ron sah sie sarkastisch an. "... aber nun zurück zu den Karten, schlagt bitte Seite 3 auf, dort findet ihr das Legemuster." Ron und Harry legten lustlos ihre Karten, Harry hatte gerade seine letzte Karte aufgedeckt, als neben ihm ein panikerfüllter Schrei Prof. Trelawneys neben ihm ertönte. "Diese Karte dort, die Todeskarte, an dieser Stelle ... du wirst sterben!" "Ach schon wieder?" Ron sah sie genervt an. Doch die Professorin schien ihn nicht zu registrieren, sondern brach in Tränen aus und beendete den Unterricht. Sonst war soweit nicht besonderes geschehen und nun stand er mit gepackten Koffern in der Eingangshalle, heute sollte es losgehen. Doch er war nicht allein, mit ihm warteten noch unter anderem Ron, Hermine, die Zwillinge, Seamus, Neville, Lee, Ginny und ... Draco.

Na ja Draco hatte sich gebessert, zumindest ein wenig. Er war zwar immer noch total arrogant und ein Arschloch, aber er schaffte es zumindest ab und zu erträglich zu sein. Außerdem musste er ja nicht oft mit ihm zu sprechen und das sollte Harrys Meinung nach auch besser so bleiben. Da kamen auch Prof. Dumbeldore, Prof. McGonagall und

Prof. Snape, die begleitenden Lehrer. Natürlich war auch Sirius dabei, Dumbeldore fand es sicher ihn in Hundegestalt mitzunehmen. Sie sollten ihn Blacky nennen. Außerdem sollte noch ein weiterer Lehrer mitkommen, den sie noch treffen wollten. Bald kamen auch die Kutschen und sie fuhren zum Bahnhof.